

Protestaktionen im rheinischen Braunkohlerevier am 15.08.2015 wurde auch von kirchlichen Hilfswerken unterstützt

geschrieben von Admin | 27. August 2015

Wussten Sie, dass die Protestaktionen gegen die Braunkohle zentral gesteuert werden, die Teilnehmer in Sommercamps auch zu illegalen Aktionen nicht nur ermuntert, sondern auch trainiert werden und kirchliche- angeblich der Wohlfahrt und der Nächstenliebe dienende – Organisationen diese Camps tatkräftig – auch finanziell unterstützen? Unser Leser Karsten Simon berichtet darüber

Tschechen wollen Wohlstand und Sicherheit – mittels Kernenergie!

geschrieben von Admin | 27. August 2015

von Wolfgang Prabel

Gemäß einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Sanep sind in Böhmen 78,4 Prozent für den Bau neuer Kernkraftwerksblöcke, nur 9,3 Prozent dagegen. Ein Großteil der Befragten begründet seine kernkraftfreundliche Ansicht damit, eine stärkere Nutzung der Kernenergie würde Tschechien unabhängiger von Energieimporten machen. Die Bevölkerung steht damit hinter den Plänen der Regierung, die im Mai ein neues Energiekonzept verabschiedet hatte. Demnach soll der Anteil von Kernkraft an der Energieversorgung des Landes bis 2040 auf mehr als 50 Prozent steigen. In Temelín soll dafür ein dritter, in Dukovany ein fünfter Reaktorblock entstehen. Tschechien will im Gegensatz zu Deutschland Versorgungssicherheit und billige Energiepreise.

Stuss mit lustig: Torsten Albig

erklärt die Energiewende

geschrieben von Admin | 27. August 2015

von Alexander Wendt

Seit Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig Angela Merkel zur gemeinsamen Kanzlerkandidatin von SPD und Union ausrief, genießt der Sozialdemokrat aus dem Norden einige Bekanntheit. Kürzlich erklärte der Regierungschef im „Spiegel“* die deutsche Energiewende. Er versuchte also, genau den großen Plan vorlegen, um den sich Angela Merkel bisher drückt. Wer Albig's Antworten liest, kommt zu dem Schluss: Möglicherweise überlässt die Kanzlerin Details aus guten Gründen ihren Sozialdemokraten. Denn als euphorischer Energiewendebefürworter kommt man zwangsläufig argumentativ ins Stolpern, sobald es um Zahlen und Physik geht.

Langzeit-Temperaturmessungen: Besser im Boden als in Wetterhütten Das wahre Klimaarchiv steckt im Erdboden

geschrieben von Admin | 27. August 2015

von Fred F. Mueller

Wenn ein Körper auf der Oberfläche der Erde Wärmeenergie aufnimmt, dann wird diese im Wesentlichen als Bewegungsenergie in seinen Atomen oder Molekülen gespeichert. Falls es nicht zu chemischen Veränderungen oder zu Phasenumwandlungen (beim Wasser z.B. Eis, Flüssigkeit, Dampf) kommt, so ist diese Energiezu- oder abnahme als Temperaturänderung messbar. Dies gilt für alle Körper, egal ob sie fest, flüssig oder gasförmig sind. Bei flüssigen oder gasförmigen Medien ist die Bestimmung der tatsächlichen Temperatur wegen der Überlagerung von Wärmediffusion einerseits und Wärmetransport durch Strömungsvorgänge andererseits in der Praxis oft schwierig bis unmöglich.

Die Norweger zeigen uns einen Vogel

– Ganz schrecklich politisch unkorrekt

geschrieben von Admin | 27. August 2015

von K.P. Krause

Wieder einmal sagt ein emeritierter Professor, was Sache ist – Schon
jetzt ist aus naturwissenschaftlich-technischen Gründen klar erkennbar:
Die deutsche Energiewende scheitert